



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/06/2020) vom 04.11.2020

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Werner Panusch

Herr Tobias Slenczek

Sachkundige

Frau Dr. Silke Hunzinger

Zu TOP 6

Presse

Frau Nina Janssen

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:52 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstr. 1, (Jenner-Arp-Sporthalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 02.09.2020 und vom 30.09.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Grundsätzliche Ziele des Denkmalschutzes / Frau Dr. Hunzinger, untere Denkmalschutzbehörde Kreis Plön
7. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020 – Projektskizze zur Schwimmhalle Laboe LABOE/BV/447/2020
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Einwohneranregung gem. §16 e GO -Umwandlung einer Teilfläche des Kurparks in ein Feuchtwiesen-Biotop
10. Zustimmung zum Ein- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Laboe für das Jahr 2021
11. Ablauf des Haushaltsjahres 2020 LABOE/IV/440/2020
12. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/442/2020
13. Prüfung energetische Sanierung für den Schulkomplex Laboe - Erstellung eines BAFA-Sanierungsfahrplanes LABOE/BV/441/2020
14. Vorgehensweise bei Baumpflegearbeiten auf gemeindlichen Liegenschaften und Sensibilisierung der Bürgerinnen; Antrag der SPD-Fraktion
15. Naturerlebnisraum "NER Dünenlandschaft Laboe" / Aufwertung Fördewanderweg und Sicherung der Uferkante am Parkplatz "An der Au"; Antrag der Fraktion Die Grünen

16. Parkgebühren-Satzung Friedrichstraße u. Buerberg-Beratung und Beschlussfassung; Antrag der Fraktion Die Grünen
17. Südmole; Antrag der Fraktion Die Grünen
18. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 16 Vertreter*innen beschlussfähig ist. Herr Gemeindevertreter Erdmann ist entschuldigt.

Der Bürgervorsteher bittet die anwesenden Gäste die ausgelegten Kontaktzettel auszufüllen und die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Herr Bürgervorsteher Meggle begrüßt außerdem Frau Dr. Hunzinger von der Denkmalpflege des Kreises Plön, die zu Tagesordnungspunkt 6 einige Ausführungen machen wird.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Bürgervorsteher Meggle weist darauf hin, dass die vorgesehenen Tagesordnungspunkte 7 und 8, dies waren der Bericht über den Fußverkehrsscheck von Herrn Bergmann von der KielRegion sowie der Bericht der Schiedsleute von der Tagesordnung zu streichen sind, da die Referenten aufgrund der aktuellen Corona Lage abgesagt haben.

Außerdem liegen zwei Dringlichkeitsanträge des Bürgermeisters vor. Der eine bezieht sich auf den öffentlichen Sitzungsteil, und zwar ist dies der Tagesordnungspunkt „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020 – Projektskizze zur Schwimmhalle Laboe“ und der andere Dringlichkeitsantrag bezieht sich auf den nichtöffentlichen Sitzungsteil, und zwar ist dies der Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“. Der Bürgermeister begründet kurz die Dringlichkeit.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser beantragt, zum vorgesehenen Tagesordnungspunkt 20 die Vertagung des Beschlussvorschlages und des Tagesordnungspunktes „Sanierung Südmole“ in den Werkausschuss zur weiteren Beratung. Es sollten neben dem Vertreter von einem oder mehreren Planern auch die Vertreter des Fischervereines und des SRK „Berlin“ geladen werden. Er begründet seinen Vertagungsantrag. Der Beschlussvorschlag gehe ihm zu weit. Nach seinem Dafürhalten werde ich hier eine falsche Reihenfolge gewählt. Man sollte erst die Gespräche mit den Nutzern führen. Er könne den Antrag so nicht mitzutragen.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser will im Anschluss daran weitere Ausführungen machen. Die Frage von Herrn Bürgervorsteher Meggle, ob sich diese Ausführungen direkt auf eine mögliche Änderung der Tagesordnung beziehen, wird von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser verneint. Herr Bürgervorsteher Meggle erklärt daraufhin, dass an dieser Stelle keine Sachdiskussionen erfolgen, sondern es gehe ausschließlich um Änderungsanträge zur

Tagesordnung. Er bittet daher darum, nur hierzu Ausführungen zu machen. Er erteilt daraufhin Herrn Gemeindevertreter Slenczek das Wort.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt, dass die SPD-Fraktion den vorgesehenen Tagesordnungspunkt 17 „Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Aktualisierung eines Schutz- und Nutzungskonzeptes für den Naturerlebnisraum Dünenlandschaft Laboe“ zurückziehe. Außerdem beantragt er, den vorgesehenen Tagesordnungspunkt 18 „Bereitstellung eines kompletten aussagekräftigen Liegenschaftskatasters der Gemeinde“ von der Tagesordnung zu nehmen, da man hierzu im ULE bereits eine gemeinsame Regelung gefunden habe.

Herr Gemeindevertreter Plagmann spricht sich dafür aus, die Angelegenheit „Südmole“ auf der Tagesordnung zu belassen. Diese Einschätzung wird vom Bürgermeister unterstützt, denn eine Vorprüfung schließe nicht aus, dass die Nutzer in diesem Rahmen auch beteiligt werden.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über die Vertagungsantrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser abstimmen. Dieser wird mit 7 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Die SPD-Fraktion habe ihren Antrag zu TOP 17 zurückgezogen. Hierüber sei daher nicht abzustimmen. Der Tagesordnungspunkt ist zu streichen.

Der Bürgervorsteher lässt sodann über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 18 abstimmen. Diese wird mit 15 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Im Anschluss daran lässt der Bürgervorsteher über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters im öffentlichen Teil abstimmen. Dieser wird mit 16 Ja-Stimmen als neuer TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen. Schließlich lässt der Bürgervorsteher über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters im nicht-öffentlichen Teil abstimmen. Dieser wird mit 16 Ja-Stimmen als neuer TOP 20 in die Tagesordnung aufgenommen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 19-21 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Beelert-Kolbe, die Petentin zu der Einwohneranregung nach § 16 e Gemeindeordnung, TOP 9, bittet darum, am heutigen Abend noch keine endgültige Entscheidung zu treffen. Ihrer Meinung nach stehe der abschließende Beschluss des ULE noch aus, da dort entgegen der Beschlussfassung in der letzten Gemeindevertretung der Vorsitzende des Kurparkvereins nicht teilnehmen konnte, da er in Schweden weilte, und sie selbst habe nicht das Wort erteilt bekommen. Damit stehe die Angelegenheit auf „wackeligen Füßen“.

Herr Wedel erkundigt sich, ob man die Unterhaltungsarbeiten in der Schwimmhalle Laboe vorziehen könnte, damit man im Dezember nach Abschluss des Lockdowns wieder öffnen könne. Herr Bürgermeister Voß erläutert, dass man dies derzeit prüfe. Dies hänge davon ab, ob man technisch tatsächlich alle Arbeiten vorziehen könne.

Herr Jahn erkundigt sich nach der Zeitschiene für den Aufstellungsbeschluss Strandstraße. Herr Bürgermeister Voß erläutert kurz die weiteren geplanten Schritte.

Herr Jahn richtet außerdem die Frage an Herrn Bürgervorsteher Meggle nach der genauen Anzahl der Parkplätze in der Friedrichstraße. Herr Meggle erläutert, dass dies insgesamt Gegenstand des Prüfauftrags für das Gesamtkonzept sei. Herr Jahn ist der Auffassung, dass hier etwa nur 14-15 Parkplätze in Betracht kommen.

Herr Schüler vom Fischerverein verweist auf einen offenen Brief des Fischervereins zur geplanten Sanierung der Südmole. Auf entsprechende Fragen erläutert Herr Bürgermeister Voß die Förderkulisse aus dem Topf für kommunale Häfen. Dieser Topf sei aber überzeichnet. Weitere Fördermöglichkeiten habe man noch nicht abgefragt. Dies werde aber im Rahmen der Planung geschehen.

Auf eine Anmerkung von Herrn Schüler, dass die Finanzierung dann ja aber noch gar nicht abgeklärt sei, antwortet Frau Gemeindevertreterin Biewald, dass auch dies Gegenstand des Gesamtpaketes sei, dass jetzt angestoßen werden soll. Herr Bürgermeister Voß ergänzt, dass nicht vorgesehen ist, heute Abend bereits über einen konkreten Entwurf abzustimmen. Auf eine weitere Frage von Herrn Schüler erläutert er, dass die Ingenieurleistungen ausgeschrieben werden.

**TO-Punkt 5: Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom
02.09.2020 und vom 30.09.2020 und Bekanntgabe der in nichtöf-
fentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannten Niederschriften werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dies waren die Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages mit der VKP, die Auftragsvergabe über die Planungsleistung für die Sporthalle, die Zustimmung zu Verträgen im Bereich der Kindertagespflege, die Priorisierung von Standortflächen für die Schwimmhalle, die Auftragsvergabe über die Planungsleistung für den Bau des barrierefreien Strandzugangs an der Lesehalle sowie den Abschluss eines neuen Strom-Konzessionsvertrages für das Gemeindegebiet.

**TO-Punkt 6: Grundsätzliche Ziele des Denkmalschutzes / Frau Dr. Hunzinger,
untere Denkmalschutzbehörde Kreis Plön**

Herr Bürgervorsteher Meggle begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt noch einmal Frau Dr. Hunzinger von der Denkmalbehörde des Kreises Plön und bedankt sich für ihre Bereitschaft, am heutigen Abend über die grundsätzlichen Ziele des Denkmalschutzes auch im Blick auf die gemeindlichen Gebäude zu berichten.

Frau Dr. Hunzinger stellt zunächst einmal sich und ihre Behörde vor. Sie könne zunächst einmal beruhigend signalisieren, dass auch, wenn das öffentliche Erhaltungsinteresse durchaus manchmal mit dem privaten Nutzerinteresse abzuwägen sei, sich die Denkmalbehörde als Partner verstehe. Sie erläutert das übliche Vorgehen. Die originale Substanz habe immer einen hohen Stellenwert. Wichtig sei, dass die Denkmalbehörde von Anfang an in die Planungen mit einbezogen werde. Hier müsse man sich die Zeit nehmen, um ins Gespräch zu kommen, denn es brauche zusätzlich eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung.

Selbstverständlich habe die Denkmalbehörde auch ein großes Interesse an einer modernen Haustechnik, denn diese habe einen Erhaltungswert für die Gebäude. Die Brandschutzmaßnahmen könnten einmal knifflig werden. Hier sei man aber immer in einem regen Austausch

mit der Feuerwehr. Die fachlichen Standards in der Denkmalpflege sind im Wesentlichen die Materialgerechtigkeit (kein Kunststoff) und der geringstmöglichen Eingriff. Sie freut sich darauf, in die aktuelle Planungsphase des Rathauses eingebunden zu werden. Sie beantwortet im Anschluss daran die Fragen der Gremienmitglieder zur Rathaussanierung und weist darauf hin, dass alles, was bei Unterschutzstellung bereits vorhanden ist, Bestandsschutz genieße. Das bedeutet beispielsweise im Blick auf die Fenster, dass nur diejenigen Fenster, die tatsächlich ausgetauscht werden sollen, neu in Holz eingebaut werden müssen. Zur Frage der Zulässigkeit eines außen oder innen liegenden Fahrstuhls erklärt sie, dass beide Lösungen grundsätzlich möglich sind. Auch hier gelte der Maßstab des geringstmöglichen Eingriffs.

Auch für Maßnahmen einer energetischen Sanierung sind immer Kompromisse möglich. Auch hier gibt es also Möglichkeiten, die historische Substanz zu ertüchtigen, wie beispielsweise das Dämmen von Dachstühlen und eine innen liegende Isolierverglasung. Auch die Änderung von Grundrissen des Gebäudes sei nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Die tragenden Wände oder auch eine künstlerisch wertvolle Ausstattung müssen dabei erhalten bleiben, ansonsten können Räume aber auch anders gestaltet werden.

Auf eine Frage zum Hafenvavillon erläutert sie, dass eine totale Rekonstruktion kein Denkmal mehr sein kann. Sie erläutert, dass dies der Fall sei, wenn mehr als 50 % rekonstruiert werden. Aber auch hier müsse man Einzelheiten anhand der konkreten Planung besprechen und abwägen.

Herr Bürgervorsteher Meggle dankt Frau Dr. Hunzinger für die interessanten Hinweise.

Frau Dr. Hunzinger verabschiedet sich.

**TO-Punkt 7: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020 – Projektskizze zur Schwimmhalle Laboe
Vorlage: LABOE/BV/447/2020**

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und berichtet über den Sachstand der Standortsuche für einen Schwimmhallenneubau. Man habe in einer Bürgermeisterkonferenz die priorisierten Flächen vorgestellt und ist dort einvernehmlich auf Zustimmung gestoßen. Der nächste Schritt sei eine Kostenanalyse. Die Zielsetzung sei, diese im Januar vorzustellen. Anschließend müsse man zu einer Entscheidung kommen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung billigt die Teilnahme am Projektauftrag 2020 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur Projektauftrag 2020 – Projektskizze zur Schwimmhalle Laboe“.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters

8.1

Herr Bürgermeister Voß berichtet angesichts der durch die Bundesregierung und den Ministerpräsident*innen beschlossenen Corona Maßnahmen über die von der Gemeinde vorgenommenen Schritte zur Eindämmung der Pandemie.

8.2

Herr Bürgermeister Voß berichtet zur Baugrube im Buervogtredder, dass diese vom Amt überprüft wurde. Die Grube werde geschlossen und möglicherweise ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

TO-Punkt 9: Einwohneranregung gem. §16 e GO -Umwandlung einer Teilfläche des Kurparks in ein Feuchtwiesen-Biotop

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen im ULE. Es sei schade, dass die Petentin die Sitzung verlassen habe und nun die Aussprache zu diesem Punkt in der Gemeindevertretung nicht mehr mitverfolge. Er fasst den Sachverhalt zusammen und berichtet über die Beratung im ULE.

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass er die rechtlichen Bedenken, die von der Petentin in der Einwohnerfragestunde geäußert worden sind, ausdrücklich nicht teilt. Er erläutert kurz die rechtlichen Hintergründe. Der Ausschuss habe sich auch ohne die Teilnahme der Vertreter*innen des Kurparkvereins in der Lage gesehen, sich inhaltlich mit der Sache zu befassen. Er geht kurz auf die Begründungsansätze des ULE ein.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des ULE und macht folgende Begründungsansätze zum Gegenstand ihrer Entscheidung:

- Eine kostenträchtige Entwässerung wegen "wiederkehrender Durchnässung" der Rasenfläche ist nicht geplant.
- Der gegenwärtige Zustand soll aufgrund der zahlreichen Nutzer bzw. Nutzungsmöglichkeiten der Rasenfläche erhalten bleiben.
- Auch ein Feuchtwiesen-Biotop erzeugt Pflegeaufwand und Kosten.
- Die Rasenfläche im Kurpark dient auch als Auslauffläche für den kleinen Schlittenhügel.
- Der Verein „Freunde des Kurparkes“ hat sich gegen ein Feuchtwiesen-Biotop ausgesprochen.
- Der Verein hat mit der Neuanlage der Blumenwiese neben dem Feuchtbiotop Teich bereits viel für Flora und Fauna getan.
- Der Kurpark soll auch durch Weite und Raum in der Mitte der Anlage für Entspannung ohne weitere Reize sorgen.
- Ein Feuchtwiesen-Biotop ist grundsätzlich eine gute Idee, aber aufgrund des Vorgesagten nicht an dieser Stelle. Hierzu wird auf den geplanten Biotopverbund im Neubaugebiet Krützkrög verwiesen.

Daraufhin ergeht folgender ablehnender

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Einwohneranregung gem. §16 e GO -Umwandlung einer Teilfläche des Kurparks in ein Feuchtwiesen-Biotop - abzulehnen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Zustimmung zum Ein- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Laboe für das Jahr 2021

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Erläuterungsbedarf besteht nicht.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2021 gemäß Entwurf zu.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Ablauf des Haushaltsjahres 2020
Vorlage: LABOE/IV/440/2020**

Herr Bürgermeister Voß erläutert seine Einschätzung zur Entwicklung des Haushaltsjahres. Er geht besonders auf einige Eckpunkte ein und berichtet, dass nicht nur die Corona Pandemie den Haushalt belastet, sondern auch die Änderungen der Versorgungsausgleichskasse zur Berechnung der Versorgungsumlagen für die Beamten, die zu deutlichen Mehrkosten führen. Bei vorsichtiger Prognose könne man nach derzeitigem Kenntnisstand unter Berücksichtigung des Corona Rettungsschirms für Kommunen mit einem Minus von ca. 117 T€ rechnen.

**TO-Punkt 12: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/442/2020**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Dort habe man der Gemeindevertretung die Satzung mit einem Steuertarif von 9% zur Annahme empfohlen. Herr Bürgermeister Voß macht ergänzende Ausführungen.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass die CDU-Fraktion diesem Beschlussvorschlag nicht folgen werde. Einer moderaten Erhöhung der Steuer hätte man durchaus zugestimmt, aber nicht 9 %.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der „Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Laboe“. Dabei erhält der § 8 der Satzung folgende Fassung:

„§ 8 Steuertarif

Die Steuer beträgt 9 % der Besteuerungsgrundlage“

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Prüfung energetische Sanierung für den Schulkomplex Laboe - Erstellung eines BAFA-Sanierungsfahrplanes
Vorlage: LABOE/BV/441/2020**

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Erläuterungsbedarf besteht nicht.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, für das Schulgebäude 2 einen BAFA – Sanierungsfahrplan zu erstellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufträge zu erteilen und die Fördermittel einzuwerben.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Vorgehensweise bei Baumpflegearbeiten auf gemeindlichen Liegenschaften und Sensibilisierung der Bürgerinnen; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen und den geänderten Beschlussvorschlag. Herr Gemeindevertreter Slenczek macht ergänzende Ausführungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

- Die Bürger*innen sind mit einem Artikel in Laboe aktuell einmal pro Jahr zum Herbstanfang über die Baumsatzung Laboes und die damit verbundenen Verpflichtungen zu informieren.
- Auf der letzten Seite von Laboe aktuell, wo Anregungen der Bürger*innen abgefragt werden, sollte unter der Rubrik „WAS?“ eine neue Kategorie eingeführt werden: „Hinweise zu Schäden oder Problemen am öffentlichen Baumbestand“.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Naturerlebnisraum "NER Dünenlandschaft Laboe" / Aufwertung Fördewanderweg und Sicherung der Uferkante am Parkplatz "An der Au"; Antrag der Fraktion Die Grünen

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen. Frau Gemeindevertreterin Opp-Löck erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion. Wie auch schon im ULE erfolgt getrennte Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgende Beschlüsse:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Planung einer sicheren, mit mäßiger Steigung versehenen Auf- und Abfahrrampe ab dem Koffiehuis zu veranlassen.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Die Sicherung der Uferkante ist in Abstimmung mit dem LKN auf den Weg zu bringen. Entsprechende Finanzmittel für die Planung sind im Haushaltsplan/Wirtschaftsplan 2021 einzustellen.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Herr Gemeindevertreter Plagmann schlägt in diesem Zusammenhang vor, die dortige Beschilderung im Blick auf die Wohnmobile zu verbessern.

TO-Punkt 16: Parkgebühren-Satzung Friedrichstraße u. Buerberg-Beratung und Beschlussfassung; Antrag der Fraktion Die Grünen

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss und die dort beschlossenen Empfehlungen.

Er schließt sich eine Diskussion an, in der die Fraktionen ihre unterschiedlichen Auffassungen darlegen. Während die CDU Fraktion erklärt, dass sie dem Ansinnen, das Parken im Buerberg und in der Friedrichstraße kostenpflichtig zu machen, nicht zustimmen werde, und die SPD-Fraktion ein Gesamtkonzept fordert, bevor Pflöcke eingeschlagen werden, spricht sich die Grünen-Fraktion voll umfänglich für die Empfehlungen des Finanzausschusses aus. Herr Gemeindevertreter Fleischfresser hält Parkgebühren in der Friedrichstraße ebenfalls für wichtig und möchte hierzu nicht nur einen Prüfauftrag erteilen, sondern gleich die Einrichtung solcher Parkgebühren beschließen. Er beantragt daher, dass die Gemeindevertretung die Verwaltung beauftragt, gebührenpflichtige Parkplätze in der Friedrichstraße einzurichten. Ziel sollte es sein, zur Saison 2021 dort entsprechende Regelungen einzuführen. Dieser Antrag wird mit 1 Ja-Stimme und 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Nach kurzer weiterer Diskussion, in deren Verlauf der Bürgermeister deutlich macht, dass es bei der Einrichtung von Parkgebühren nicht um Einnahmeerzielung geht, sondern um Verkehrslenkung, fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung zu bitten, eine zeitnahe Prüfung der möglichen gebührenpflichtigen Parkplätze in der Friedrichstraße vorzunehmen. Ziel sollte es sein, zur Saison 2021 dort entsprechende Regelungen einzuführen.
Ergibt die Prüfung ein positives Ergebnis, soll die Friedrichstraße in den Geltungsbereich der Jahresparkausweise unter §5 der Satzung aufgenommen werden sowie auch die Stichstraße Parkstraße zum Probsteier Platz Berücksichtigung finden.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen:10	Nein-Stimmen:6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung von zusätzlichen 13 Stellplätzen in der Straße Buerberg, die Errichtung der notwendigen Parkautomaten und die Aufnahme des Buerbargs (incl. Stichstraße) in die Parkgebührenordnung zum Schema „Parkplatz am Katzbek, Parkplatz Wiesenweg, Parkplätze Buerberg“

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen:10	Nein-Stimmen:6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss: Die Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister, Möglichkeiten herauszuarbeiten, die den Parksuchverkehr durch entsprechende Beschilderungen schon am Ortseingang /Kreisel zu den Langzeitparkplätzen am Strand/Ehrenmal lenken. Eine Benennung von Langzeitparkplätzen mit dem Hinweis „begrenzter Parkraum im Ortsgebiet“ sollte dabei Berücksichtigung finden.
Weiter wird der Bürgermeister gebeten, die Umsetzung eines Verkehrslenkungskonzeptes mit digitalen Hinweistafeln zu freien Parkmöglichkeiten/Anzahl der freien Plätze bereits am Orteingang zu prüfen.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen:16	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Südmole; Antrag der Fraktion Die Grünen

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Frau Gemeindevertreterin Biewald erläutert den Antrag der Grünen-Fraktion.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, in deren Verlauf Änderungsvorschläge vorgetragen werden.

Nach einer Sitzungspause formuliert Herr Bürgermeister Voß einen Kompromissvorschlag, der die vorgetragenen Anregungen widerspiegelt.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Planung für eine Sanierung der Südmole umgehend aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Planungsbüro mit der Durchführung zu beauftragen und entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen.

In den Planungsprozess sind die Nutzer einzubeziehen.

In der Vorplanungsphase sind wirtschaftliche und konzeptionelle Alternativen zu prüfen und mit Kostenschätzungen zu versehen.

Ferner ist zu prüfen, ob neue Fördermittel zu bekommen sind.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Bekanntgaben und Anfragen

18.1

Herr Bürgervorsteher Meggle erklärt, dass der für den 11.11.2020 geplante Werkausschuss entfällt.

18.2

Herr Gemeindevertreter Slenczek spricht die Bebauungspläne 41 und 47 an und erkundigt sich, ob eine Bürgerbeteiligung beim Aufstellungsbeschluss geplant ist. Herr Bürgermeister Voß nimmt diese Frage mit in das nächste Planungsgespräch.

18.3

Herr Gemeindevertreter Slenczek erkundigt sich ferner nach der Auftragsvergabe für das Gewerk Dachdeckerarbeiten bei der Kita Krützkrög. Dieses Gewerk war in der Gesamtbeschlussfassung nicht mit drin. Herr Bürgermeister Voß wird dies prüfen und entsprechend informieren.

18.4

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erinnert an den TOP 2. Ihm sei dort das Wort entzogen worden. Er bittet um entsprechende Protokollierung, weil er diese Angelegenheit rechtlich prüfen lassen möchte.

18.5

Herr Gemeindevertreter Krogowski erinnert an seine Anfrage nach den Arbeitsplatzbeschreibungen im Eigenbetrieb. Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass der Bearbeitungsstand noch der gleiche sei.

18.6

Herr Gemeindevertreter Krogowski erkundigt sich außerdem nach dem Sachstand der Strandzaunerneuerung. Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass man sich derzeit in der Ausführungsplanung befinde.

18.7

Herr Gemeindevertreter Cornehl berichtet, dass die Taktung der Linie 100 Richtung Heikendorf frühmorgens eingestellt worden sei. Er bittet hierzu ein Gespräch mit der VKP zu führen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:32 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.	Gez.	Gesehen:	Gesehen:
Michael Meggle	Angela Grulich	Gez.	Gez.
- Bürgervorsteher -	- Protokollführerin -	Heiko Voß	Sönke Körber
		- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -